

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Fährsee
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Templin, Campingplatz
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0216
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	R1C40I001431207309
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	216
<b>Gemeindezuordnung</b>	Templin
<b>Landkreisuordnung</b>	UM
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.1994
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle</b>	Rechtswert: 3402841 Hochwert: 5887445
<b>Länge des Strandes (m)</b>	20
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	Bootsverleih, kein FKK

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2011-2014</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2012-2015</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2014-2017</b>	112	96	62	33
<b>2015-2018</b>	65	48	62	20
<b>2016-2019</b>	112	66	80	21

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2020
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2016-2019]</b>	Max.: 25,3 Min.: 10,8 Mittelwert: 19,7 Anzahl Messungen: 20
<b>pH - Wert [2016-2019]</b>	Max.: 7,85 Min.: 7,15 Mittelwert: 7,37 Anzahl Messungen: 20
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2016-2019]</b>	Max.: 1,9 Min.: 0,7 Mittelwert: 1,4 Anzahl Messungen: 20
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser:< 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)</b>	ÖZK 4 - unbefriedigend

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	223
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	sandig
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Sand, Moor, Wiese, Wald
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	mesotroph
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>Homogenität des Sees</b>	geschichtet
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	5,1
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	14,1
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	
<b>Wasseraustauschzeit</b>	1,6 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Kuhzer Seegraben Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Labüskekanal Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	nein
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	ja
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	nein
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	ja
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	ja
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	nein
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	36
<b>Weidefläche in %</b>	5
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	ja
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	ja
<b>Campingplätze</b>	ja
<b>Uferrandstreifen</b>	ja
<b>Sonstige Nutzung</b>	46% Wald, Bundeswasserstraße
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	ja
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	mittel
<b>Fischbesatz</b>	hoch
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	nein
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	nein
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	keine
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	keine
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

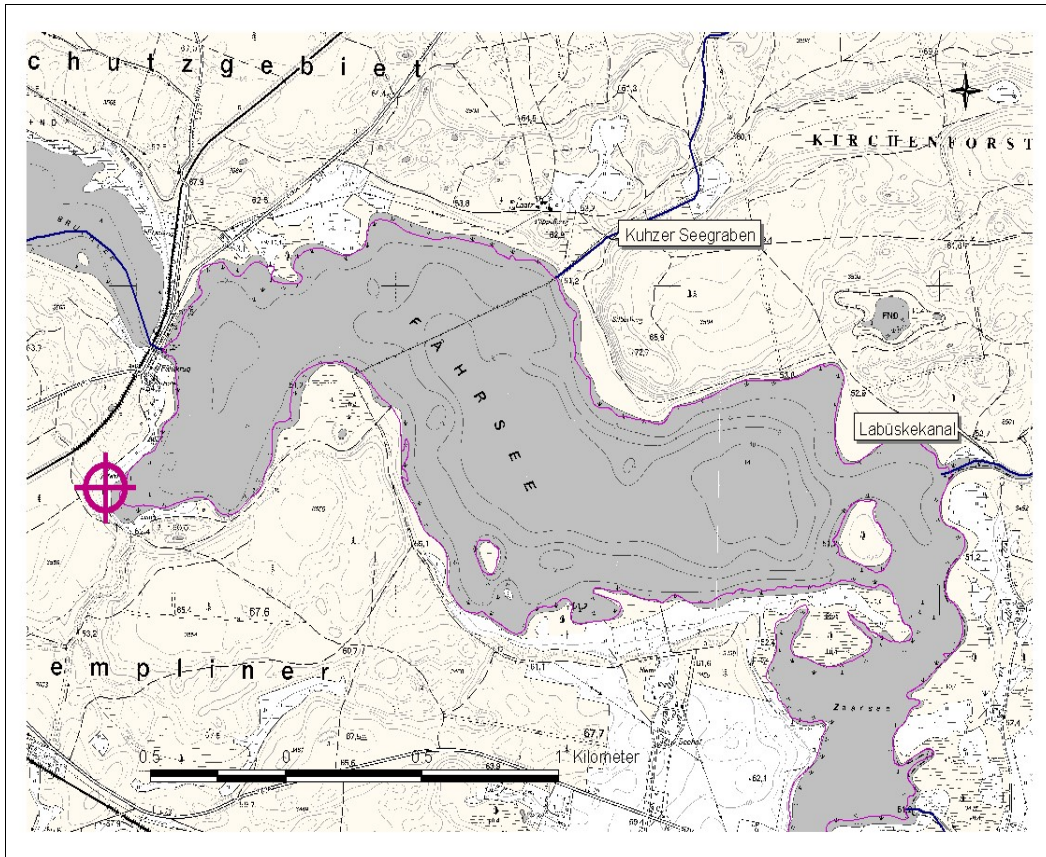
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Fährsee bildet mit dem Zaarsee, von dem er nur durch eine Halbinsel getrennt ist, den nordöstlichen Teil des Templiner Wasserkreuzes. Er liegt zu etwa zwei Dritteln im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, der nordwestliche Teil liegt im Naturpark Uckermärkische Seen. Am südöstlichen Rand der mecklenburgischen Seenplatte wurde hier die durch die Gletscherzunge ausgeschürfte Hohlform des Fährsees in einigen Bereichen zunächst durch mächtige Toteismassen vor dem Zuschütten durch Moränenschotter bewahrt, bevor nach Abschmelzen der Eismassen der See entstand.

Das Becken dieses 223 ha großen Sees ist dementsprechend unregelmäßig geformt mit vielen Buchten und mehreren Inseln. Die mit 14,1 m tiefste Stelle liegt westlich der großen Insel. In weiten Bereichen ist der See jedoch deutlich flacher, die mittlere Tiefe beträgt nur 5,1 m. Im Sommer bildet sich über den tieferen Bereichen eine stabile Temperaturschichtung aus.

Der See ist im Norden durch den Kuhzer Seegraben mit dem Petznicksee verbunden. Im Osten strömt ihm der Labüskekanal zu, der ihn mit dem Labüske- und dem Kölpinsee verbindet. Im Süden ist er über den Zaarsee, der Zufluss aus einem weiteren Graben erhält, mit dem Lübbesee verbunden. Das Einzugsgebiet des gesamten Sees ist mit 141 km<sup>2</sup> relativ groß, es wird intensiv landwirtschaftlich genutzt (36% als Acker), 46% sind Wald.

Die an den See grenzenden Flächen sind überwiegend bewaldet. Die flacheren Buchten sind in weiten Bereichen mit Röhricht bestanden. Um die Südwestspitze zieht sich ein Campingplatz.

Aufgrund seiner Einzugsgebietsgröße und seiner Tiefe wäre der natürliche Zustand dieses Sees der, eines mäßig nährstoffreichen, verhältnismäßig klaren Sees. Durch Nährstoffeintrag aus Abwasser, aus den Äckern und entwässerten Mooren im Einzugsgebiet war der Fährsee in den 1980er Jahren jedoch stark überdüngt. Vor allem durch Sanierung der Abwasserbehandlung hatte der Zustand sich schon in den 1990er Jahren deutlich verbessert. Aktuell ist der See, der vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms überwacht wird, eher schwach eutroph eingestuft.

Bei Anglern gilt der See als guter Hechtsee. Außerdem leben hier Zander, Aale, Barsche, Schleien, Karpfen, Graskarpfen, Quappen, Welse und verschiedene Weißfischarten.

Wie der Templiner See sind Fähr- und Zaarsee Teil der Oberen-Havel-Wasserstraße, als solche Bundeswasserstraße und daher mit Motorbooten befahrbar.

Badenden bietet dieser See eine gute Wasserqualität. Die Badestelle Campingplatz an der Ostspitze des Fährsees wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Quellen:

Mauersberger, H. & R. Mauersberger. (1996): Die Seen des Biosphärenreservats Schorfheide Chorin - Eine ökologische Studie. - Dissertation an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Kalbe, Lothar (1993): Brandenburgische Seenlandschaften, Verlag Haude und Spener

[www.fisch-hitparade.de](http://www.fisch-hitparade.de)

## 7. General description of the bathing water

Fährsee together with Zaarsee, from which it is separated only by a peninsula, forms the north-eastern part of the Templin Water Junction. Two thirds of it is situated in the Schorfheide-Chorin Biosphere Reserve. The north-western part is situated in the Uckermark Lakes Nature Park. On the southern edge of the Mecklenburg Lake District the hollowed-out shape of Fährsee was dug out by the glacial snout and in some areas was then saved from being filled in by moraine debris by mighty mass of dead ice, before the lake was created after the ice melted.

The basin of this 223ha lake therefore has an irregular shape with many bays and numerous islands. The deepest point at 14.1m is situated to the west of a large island. However, in many areas the lake is considerably flatter, with the average depth at just 5.1m. In the summer stable temperature layering forms over the deeper parts of the lake.

The lake is connected to Petznicksee in the north via the Kuhzer Seegraben. In the east the Labüske Canal flows into the lake and which connects it with the lakes of Labüskesee and Kölpinsee. In the south it is connected with Lübbesee via Zaarsee, which receives an inflow via a further channel. The catchment area of the entire lake is relatively large at 141km<sup>2</sup> and is intensively used for agriculture (36% arable). 46% is forest.

The areas which border onto the lake are predominantly forested. The flatter bays are largely populated by reed beds. A camping site is situated around the south-western tip.

Due to the size of its catchment area and its depth, the natural state of the lake is that of a moderately nutrient-rich, comparatively clear lake. Due to the inflow of nutrients from waste water, from arable land and from drained marshland in the catchment area, Fährsee had a heavy excess of nutrients in the 1980's. Primarily due to the renovation of the waste water treatment facilities, the state of the lake has considerably improved since the 1990's. The lake, which is overseen by the State Office for Environment as part of a long-term environmental programme, is categorised as poorly eutrophic.

The lake is considered by anglers to be good for pike. Also living here are zander, eel, bass, tench, carp, grass carp, burbot, Wels catfish and different species of white fish.

As with Templiner See, Fährsee and Zaarsee are part of the Upper Havel Waterway and as such are federal waterways and can be used by motorboats.

The lake offers bathers good water quality. The bathing area at the camping site at the eastern tip of Fährsee, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

### Sources:

Mauersberger, H. & R. Mauersberger. (1996): Die Seen des Biosphärenreservats Schorfheide Chorin - Eine ökologische Studie. - Dissertation an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Kalbe, Lothar (1993): Brandenburgische Seenlandschaften, Verlag Haude und Spener

[www.fisch-hitparade.de](http://www.fisch-hitparade.de)